

Die Schweizer Zöglinge der Stuttgarter Hohen Karlsschule

Autor(en): **Autenrieth, Hans Friedrich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **34 (1967)**

Heft 7-9

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-697722>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Schweizer Zöglinge der Stuttgarter Hohen Karlsschule

Von Hans Friedrich Autenrieth, Murrhardt.

Jeder Schweizer kennt Friedrich Schiller als den Verfasser des «Wilhelm Tell», und wird auch wissen, daß der Dichter als Jüngling durch die Hohe Karlsschule gehen mußte (17. 1. 1773—14. 12. 1780). Heute beurteilt man diese persönliche Gründung des württembergischen absoluten Herzogs Karl Eugen positiver als früher, weil sie für das 18. Jahrhundert schon eine recht vielseitige und gründliche Bildung vermittelt hat. Ihr Anfang 1770 war eine Garten- und Stuccator-Knabenschule beim Schloß Solitude in der Nähe von Stuttgart; zur Militärakademie erhoben, wurde sie 1775 dorthin verlegt und 1782 durch Dekret Kaiser Josefs II. sogar zur Universität erhoben, jedoch unter Karl Eugens Nachfolger aufgelöst. Sie sollte dazu dienen, ihrem Gründer und obersten Rektor brauchbare Staatsdiener zu liefern, vor allem Offiziere, Verwaltungsbeamte, Juristen, Lehrer, Ärzte, ebenso wie Künstler jeden Faches, Architekten usw.

In der aufschlußreichen «Geschichte der Hohen Carls-Schule» von Heinrich Wagner, Würzburg 1856/58, finden wir für die 24 Jahre ihres Bestehens 1770—94 2211 Zöglinge verzeichnet. Daß der Besuch bei der internationalen Berühmtheit der Anstalt eine Zeitlang große Mode war, ersieht man aus den Aufnahmelisten. Sie enthalten die Namen vieler Ausländer, darunter einer größeren Zahl von Schweizern. Während die Landeskinder unter der strengen militärischen Zucht der Anstalt oft viele Jahre seufzten und dabei wenig oder gar nichts zu bezahlen bauchten, blieben die Ausländer meist nur kürzere Zeit und wurden dabei finanziell tüchtig geschröpft.

Die zwei Schülerlisten bei Wagner geben nicht immer genaue Auskunft, können aber doch im einzelnen Fall wertvolle Hinweise für Schweizer Familiengeschichte bieten. Darum wollen wir die betreffenden Eleven der Vergessenheit entreißen. Wir stellen sie, kantonal geordnet, je mit ihrer Aufnahme Nummer vor. («opp.» bei der Nummer weist auf Benützung der zweiten Liste hin, in der die seit 1784 zugelassenen nicht im Internat wohnenden Stadtstudenten = oppidani verzeichnet wurden).

Kanton Aargau

779. *Rothpletz*, Johann Heinrich, 13 Jahre alt, ref., von Aarau, Majors der Landmiliz Sohn. Eintritt: 19. 8. 1779. Fach: Handlung; erhält 1780 eine Prämie in Handlungsgeschichte. Austritt: 5. 3. 1781, nach Hause. (14. 9. 1766—1833, Mitglied der Consulta und Regierungskommission 1803, später Regierungsrat bis 1831).

Kanton Basel-Stadt

1436. *de Bary*, Jakob Christoph, 15 J., ref., Kaufmannssohn. Eintritt: 22. 8. 1791. Fach: Handlung. Pension: 200 fl. Austritt: 23. 8. 1792, entlassen. (1776—1836, Seidenfabrikant in Gebweiler, Elsaß).
- opp. 163. *v. Mechel*, Johann Jakob, * 1764, 22 J. Eintritt: 19. 8. 1786. Fach: Kupferstecher. († 1816, Neffe des berühmten Christian v. M.)

Kanton Bern

728. *v. Effinger-Wildegg*, Franz Victor, aus Bern, 15 J., ref., Senators- und Oberamtmannssohn in Büren. Eintritt: 13. 9. 1778. Fach: Cameralia. Pension: 500 fl. Austritt: 12. 9. 1781, nach Hause.
754. *Stürler*, Friedrich Emanuel, 17 J., ref., aus Bern, Landvogtssohn. Eintritt 24. 2. 1779. Fach: Militär. Pension: 500 fl. Austritt: 12. 9. 1781, nach Hause. (1784 Unterleutnant beim Regimente May in Holland.)
946. *Daxelhofer*, Abraham, Samuel, 17 J., aus Biel, Ratsverwandtensohn. Eintritt: 20. 10. 1781. Fach: Militär. Wird ab 1. 1. 1784 als Opp. 13 geführt.
962. *Stürler*, d. ä., Carl, 17 J., ref., Oberst- und Landvogtssohn, aus und «von Frienisberg» (von Bern). Eintritt: 8. 12. 1781. Fach: Cameralia. Pension: 350 fl. Austritt: 18. 8. 1783, entlassen. (1764—1783, Stifter des Zweiges in Böhmen.)
963. *Stürler*, d. j., Friedrich, 14 J., ref., aus Frienisberg. Oberst- und Landvogtssohn. Eintritt: 8. 12. 1781. Fach: Militär: Pension: 350 fl. Austritt: 1. 4. 1784, entlassen.
1021. *Stürler*, Albrecht, 13 J., ref., aus Frienisberg (von Bern), Oberst- und Landvogtssohn. Eintritt 4. 10. 1782. Pension: 350 fl. Austritt: 1. 4. 1784, entlassen.

1219. *v. Effinger-Wildegg*, Imanuel Rudolf, 16 J., ref., von Wildegg (und Burger von Bern), Dragoner-Oberstensohn. Eintritt: 20. 6. 1787, Fach: Militär. Pension: 500 fl. Austritt: 1. 10. 1788. (1771—1847), Oberst, Kommandant der bernischen Truppen 1813 und 1831.)
1220. *v. Effinger-Wildegg*, Albert Ludwig, 13 J., ref., Bruder von 1219. Eintritt: 20. 6. 1787. Austritt: 26. 10. 1788. (1773—1853, Oberst, Herr von Wildegg.)
1356. *v. Lumbach* (Lombach), Franz Joseph, aus Bern, 17^{1/2} J., ref., Landschreiberssohn in Rechnek (wohl Rheineck). Eintritt: 21. 11. 1789. Fach: Jura. Austritt: 21. 9. 1791, entlassen.

Kanton Freiburg

651. *v. Herrenschwand*, Johann Friedrich, 14 J., ref., aus Murten, k. polnisch. geh. Rats und Leibmedicussohn. Eintritt: 17. 6. 1776. Fach: Militär. Pension: 500 fl. Austritt: 30. 8. 1780, als Leutnant. Leutnant war er bereits am 15. 12. 1778, wird auch noch 1780—1782, also nach seinem Austritt, als vorgesetzter Offizier erwähnt.
652. *v. Herrenschwand*, d. j., Johann Anton, 12 J., ref., aus Murten, Bruder von 651. Eintritt: 17. 6. 1776. Erhielt 1780 eine Prämie im Fechten. Pension: 400 fl. Austritt: 10. 5. 1780, entlassen. (1764—1835, eidg. Oberst 1805, zog nach Bern.)

Kanton Glarus

766. *Zweif(f)el*, Rudolph, 15^{1/2} J., ev., von Glarus, Landvogtssohn. Eintritt: 29. 5. 1779. Austritt: 12. 9. 1779.

Kanton Graubünden

1014. *Schwarz*, Johann Anton, 12 J., ev., aus Chur, Kaufmannssohn. Eintritt: 15. 8. 1782. Fach: Handlung. Austritt: 6. 6. 1784, entlassen.
1052. *v. Leuze*, Joseph Xaver, 16 J., kath., von Mons, Baronssohn. Eintritt: 29. 11. 1783. Fach: Militär. Pension: 400 fl. Austritt: 15. 11. 1784, entlassen.
1053. *v. Leuze*, August, 14 J., kath., von Mons, Baronssohn. Eintritt: 29. 11. 1783. Fach: Militär. Pension: 400 fl. Austritt: 15. 4. 1787, entlassen.

1119. *v. Misani*, Georg, 13 J., ref., aus Tirano in Valtellina, Hzgl. Württ. Kammerherrn und Stadtschultheißensohn (Podesta). Eintritt: 22. 9. 1785. Fach: Militär. Pension: 500 fl. Austritt: 7. 4. 1790; ist aber 20jährig nochmals als Stadtstudent (opp. 577) verzeichnet. Misani brachte es zum Generalmajor und starb 1845.
1120. *v. Misani*, Johann Theodor, 9 Jahre, ref., aus Tirano, Bruder von 1119. Eintritt: 22. 9. 1785. Fach: Militär. Misani war 1792 noch in der Akademie.
1121. *v. Misani*, Johann Jakob, 7 J., ref., Bruder von 1119 und 1120. Eintritt: 22. 9. 1785. Fach: Militär; ebenfalls 1792 noch in der Akademie.
- Wie der Preußenkönig Friedrich Wilhelm I. hatte der württembergische Herzog Karl Eugen besondere Vorliebe für lange Soldaten, die er von Berlin mitbrachte. Wir haben eine herzogliche Ordre, datiert Schloß Hohenheim, 29. 3. 1790: «Da ich den *großen Mann*, welchen der Mysani mit sich gebracht hat, gleichbalden zu sehen wünschte, so hat der Herr Oberste die Veranstaltung zu treffen, daß derselbe nach Empfang dieses nur mit einem Aufseher, indem Mysani nicht selbst sich damit bemühen darf, zu mir anderho gesendet werde».
1367. *von Planta-Zuoz*, Jakob, 16 J., ref., Oberst- und Criminalrichterssohn. Eintritt: 6. 4. 1790. Pension: 200 fl.
1368. *v. Planta-Zuoz*, Johann Baptist, 13 J., ref., Bruder von 1367. Eintritt: 6. 4. 1790. Fach: Militär. Pension: 200 fl. 1776—1846, Hauptmann.
1401. *Gugelberg v. Moos-Salenegg*, Johann Rudolf, 14 J., ref., von Mayenfeld, Württ. Kammerherrnssohn. Eintritt: 3. 10. 1790.
1414. *v. Pestalozzi*, Herkules, 14 J., ref., aus Chur, sard. Oberstssohn. Eintritt: 12. 5. 1791. Fach: Militär: Pension: 400 fl. Austritt (1793).
1461. *von Planta-Zuoz*, Albert(-Dietegen), 12 J., ref., Generals- und Criminalrichterssohn (Bruder von 1367 und 1368). Eintritt: 24. 6. 1792. Pension: 200 fl. 1780—1852 Großrat und Landwirt auf Dusch.
- opp. 110. *v. Perini, Jakob*, 14 J., aus dem Engadin (Scanfs und Zuoz). Eintritt: 22. 3. 1786. Fach: Camerale.

- opp. 111. *v. Perini*, Andreas, 12 J., aus dem Engadin. Eintritt: 22. 3. 1786. Fach: Militär.
- opp. 149. *v. Sprecher*, Andreas, 12 J., von Luzein, Landeshauptmannssohn. Eintritt: 16. 5. 1786. Fach: Camerale. (1773—1847, Major im Regiment *v. Sprecher* in Holland.)
- opp. 368. *Am Stain*, Johann Rudolph, 12 J., von Zizers, Medic. Dr. Sohn. Eintritt: 4. 5. 1789.
- opp. 420. *Michel*, Johann Caspar, 13 J., von Luzein, franz. Majorssohn. Eintritt: 7. 12. 1789.
- opp. 595. *v. Salis*, Peter, 18 J., aus Chur. Eintritt: 19. 4. 1792. Fach: Jura.
- opp. 596. *v. Salis*, Anton Contrad, aus dem Engadin. Eintritt 19. 4. 1792. Fach: Militär.
- opp. 597. *v. Salis* Johann, 15 J., aus Chur. Eintritt: 19. 4. 1792.
- opp. 664. *v. Salis* Johann Ulrich Dietegen, 14 J., von Malans. Eintritt: 15. 12. 1792.

Kanton Luzern

1433. *v. Rüttimann*, Johann Baptist, 16 J., kath., von Luzern, Landvogtssohn. Eintritt: 3. 11. 1791. Fach: Militär. Austritt: 26. 3. 1793, entlassen.
1470. *v. Pfyffer*, Leodegarius, 16 J., kath., von Luzern (Altishofen), Conseiller d'Etat, Landvogtssohn. Keine weiteren Angaben. Nach einem Verzeichnis vom 9. 12. 1793 bezahlte Pfyffer 600 fl. Pension.
1471. *v. Rüttimann*, Ludwig, 16 J., kath., von Luzern, Landvogtssohn. Eintritt: 30. 10. 1792. Fach: Militär.

Kanton Neuenburg

- opp. 38. *v. Marval(l)*, Samiel, 16 J., von Neufchatel, preußischer Staatsrats- und Präsidentensohn du Conseil. Eintritt: 27. 6. 1784. (1768—1839, Oberstleutnant, Staatsrat 1797—1832).

Kanton St. Gallen

679. *Schlatter*, Caspar, 13 J., ref., von St. Gallen, Kaufmannssohn. Eintritt: 12. 9. 1777. Fach: Handlung. Pension: 500 fl. Austritt: 14. 9. 1779, nach Hause.
758. *Schlater*, d. j., Hector, 13^{3/4} J., ref., von St. Gallen, Kaufmannssohn. Eintritt: 21. 3. 1779. Fach: Handlung. Pension: 500 fl. Austritt: 13. 6. 1781, nach Hause.

Kanton Schaffhausen

694. *Rink von Wildenberg*, Johann Conrad d. ä., 18 J., ev., von Schaffhausen, Stadt-Hauptmannssohn. Eintritt: 8. 2. 1778. Fach: Camerale. Austritt: 26. 7. 1779, nach Hause.
695. *Rink von Wildenberg* Johann Conrad, 17 J., ev., von Schaffhausen, Stadt-Hauptmannssohn. Eintritt: 8. 2. 1778. Fach: Militär. Austritt: 7. 2. 1780, nach Hause.
707. *Spleiß*, Johann Conrad, * 1765, 13 J., ref., von Schaffhausen, sardin. Hauptmannssohn. Eintritt: 16. 4. 1778. Fach: Architektur. Pension: 350 fl. Austritt: 27. 6. 1780, nach Hause.
- opp. 445. *Peters*, Johann Jakob, 16 J., von Stein am Rhein. Eintritt: 10. 5. 1790. Fach: Medizin.

Ob er bis zur Auflösung der Anstalt 1794 geblieben ist, erfahren wir nicht; dagegen, daß er dem für die französische Revolution schwärmenden «Politischen Club» zusammen mit später sehr namhaften Eleven mit Begeisterung angehörte. Der Geschichtsschreiber Christoph Heinrich Pfaff (vgl. «Lebenserinnerungen» S. 45 f.), der bedeutsame Georg Kerner, Bruder des Dichters Justinus, trotz seines Adels der junge Marschall von Biberstein, der künftige Bildhauer Dannecker (Schillerbüste!) waren seine Freunde. 1790 stellten sich, von zahlreichen Emigranten begleitet, französische Prinzen in Stuttgart ein und besichtigten dabei die Hohe Karlschule. Als nun die vornehmen Chevalier-Eleven von Herzog Karl Eugen dem Grafen von Artois, dem späteren König Karl X. von Frankreich, persönlich vorgestellt wurden, gingen im «Politischen Club» die revolutionären Wogen hoch. Seine Mitglieder, darunter Peters, beschlossen kühn, «es den Gästen zu zeigen». Sie benutzten den öffentlichen Maskenball, um vor den anwesenden Prinzen die Abschaffung des Adels durch die Nationalversammlung drastisch aufzuführen. Kerner, *Peters* und Pfaff kleideten sich in die französischen Nationalfarben, der eine weiß, der andere blau, der dritte rot. Jeder dekorierte sich mit dreifarbigem Schärpe. Der vierte, der adelige Biberstein, war so selbstlos, den Adel vorzustellen: er trat in mittelalterlichem Kostüm auf, bedeckt mit unzähligen Wappen, in der Hand eine riesige Stammbaumrolle. In wiederholten Angriffen wurde vor dem staunenden Publikum der arme Edelmann aller seiner Wappen beraubt, sein Stammbaum wurde zerfetzt, und er selbst ohne Perücke kahlköpfig aus dem Saale gejagt, worauf sich die «Revolutionäre» wohlweislich unsichtbar machten.

Kanton Solothurn

1307. *v. Sury*, Felix Hieronymus, 17 J., kath., von Solothurn, Senatorssohn. Eintritt: 24. 4. 1789. Fach: Jura. (25. 1. 1772—

24. 4. 1841, Chef der solothurnischen Kavallerie, Präsident des Appellationsgerichts, Oberst Richter der eidgen. Armee).
1308. *v. Brunner*, Franz Joseph Dionys., 19 J., kath., von Solothurn, Senatorssohn. Eintritt: 24. 4. 1789. Fach: Jura. Austritt: vermutlich Sept. 1790.
1309. *v. Krutter*, Anton, Franz Joseph, kath., von Solothurn, Senatorssohn. Eintritt: 24. 4. 1789. Fach: Jura.
- opp. Nr. ? *v. Besenwal* Joseph (Augustin Urs), 14 J., von Solothurn. Eintritt: 15. 12. 1791. Fach: Militär. 1777—1831, Mitglied der provisorischen Regierung 1814, 1816 Oberstleutnant der französischen Garde, 1830 Generalmajor.

Kanton Thurgau

191. *Eß*, Johannes, 13 J., ref., von Altersweiler, Soldatensohn. Eintritt: 5. 3. 1771; Austritt: 18. 9. 1771, nach Hause.
192. *Eß*, Johann Ulrich, 16 Jahr alt, ref., Soldatensohn. Eintritt: 5. 3. 1771; Austritt: 18. 9. 1771, nach Hause.
544. *v. Rypplin* (Rüpplin), Johann Nepomuk, 14 J., kath., von Frauenfeld, Ober-Vogtssohn (Pfäffikon SZ). Eintritt: 13. 3. 1774. Pension: 500 fl. von Georgii 1776 an. Austritt: 4. 4. 1777, nach Hause.
- opp. 282. *Brüschweiler*, Ulrich, 26 J., von Sulgen. Eintritt: 29. 4. 1788. Fach: Malerei.
- opp. 489. *Scherb*, Jakob Christoph, 19 J., von Bischofszell. Eintritt: 17. 10. 1790. Fach: Medizin und Chirurgie. Von ihm stammt vom Okt. 1791: Diss. inaug. pro gradu sistens Leprosarum duarum historias junctis epicrisibus. (1771—1848, Oberamtmann 1817.)
- opp. 652. *Zwinger*, Sigmund, 21 J., von Bischofszell. Eintritt: 25. 10. 1792. Keine weiteren Angaben.

Kanton Waadt

672. *Graf von Nassau*, Ludwig Phil. Carl, 8 J., ev., aus Lausanne, holl. Oberstsohn. Eintritt: 3. 7. 1777. Pension: 400 fl. Austritt: 2. 5. 1780, nach Hause.
689. *Porta*, Alexander Theodor Abraham, * 1762, 16 $\frac{1}{2}$ J., ref., aus Lausanne, holl. Ober(st)-Leutnantsohn. Eintritt: 14. 1. 1778. Fach: Architektur. Pension: 500 fl. Porta erhielt 1778 und

1779 Preise im Reiten. Austritt: 15. 12. 1779. «Ob er seinem wohlberufenen Künstler-Familien-Namen einen rühmlichen Zuwachs gebracht, ist hier unbekannt».

690. *de Bons*, Johann Ludwig, 15^{1/4} J., ref., aus Lausanne, Professors der Theologie Sohn. Eintritt: 14. 1. 1778. Fach: Militär. Pension: 500 fl. Austritt: 15. 12. 1779, nach Hause. (* 1762, Kommandant der Waadtländer Truppen 25. 1. 1798, Kommandant der 1. helvetischen Legion März 1799.)
716. *Aviola(a)t*, Friedrich, 17^{1/2} J., ref., aus Aigle, Assessorssohn. Eintritt 27. 6. 1778. Fach: Handlung. Pension: 500 fl. Austritt: 15. 8. 1779, nach Hause.
724. *Bergier*, Carl Friedrich oder Ferdinand?, 17 J., ref., aus Lausanne, Rats-Verwandtensohn. Eintritt: 23. 8. 1778. Fach: Reitkunst. Austritt: 30. 9. 1779, nach Hause.
Bergier war ausersehen, an einem Namenstag (4. Oktober) der Reichsgräfin Franziska von Hohenheim, der Gemahlin des Herzogs, vor dem herzoglichen Paar eine «Adresse» zu halten. Die Aufgabe war ihm vom Herzog gestellt: «De l'influence du beau Sexe sur les arts.» Aviolat (716) trat ebenfalls auf, mit dem Thema: «L'image de la belle Nature dans une femme vertueuse»; desgleichen Porta (689): «Sur les talents supérieures du beau Sexe». Natürlich hatten diese «Adressen» der Verherrlichung Franziskas zu dienen, die am Wohl der Eleven große Anteilnahme zeigte.
725. *Mercier*, Wilhelm Ludwig, 15 J., ref., aus Leysin, ref. Pfarrerssohn. Eintritt: 23. 8. 1778. Austritt: 15. 8. 1779, nach Hause.
733. *Pachoud* (Paschoud), Joh. Franz, 16 J., ref., von Daillens urspr. v. Lutry), Hauptmannssohn. Eintritt: 2. 10. 1778. Fach: Militär. Austritt: 2. 5. 1780, nach Hause. (Sein Vater Jean-François, 1725—1873, kaufte 1760 die Herrschaft Daillens).
742. *Bournier*, Louis Scipion, 12 ., ref., aus Lutry, Gerichtsverwandtensohn. Eintritt: 28. 12. 1778. Austritt: 27. 4. 1780.
759. *Roguin*, Albert, 16^{3/4} J., ref., aus Lausanne, Medicussohn. Eintritt: 29. 3. 1779. Fach: Handlung. Pension: 500 fl. Austritt: 12. 9. 1779, nach Hause.
790. *v. Crousaz*, Heinrich-Anton, 9^{1/2} J., ref., aus Lausanne, Stallmeisterssohn. Eintritt: 2. 10. 1779. Pension: 200 fl. Austritt:

24. 11. 1780, nach Hause. (1770—1832), Mitglied des Helvetischen Direktoriums, Kanzler des Großherzogs von Baden).
791. *Pachoud* (Paschoud), Carl Friedrich, 9^{1/2} J., ref., von Daillens, engl. Hauptmannssohn. Eintritt: 2. 10. 1779. Austritt: 2. 5. 1780, nach Hause (wohl Bruder von 733).
792. *de Saussure* (Herren von Bercher), Heinrich Jonathan Ludwig, 8 J., ref., aus Lausanne, Bürgerssohn. Eintritt: 2. 10. 1779. Austritt: 24. 11. 1780, nach Hause. Er tritt als opp. 513 am 1. 2. 1791, 21jährig, Leutnant, wieder ein und widmet sich dem Militärfach.
1225. *v. Roguin*, Daniel Johann Ludwig, 17 J., ref., aus Yverdon, sardin. Oberstensohn. Eintritt: 2. 8. 1787. Fach: Militär. Pension: 250 fl. Austritt: 30. 4. 1788. Roguin erhielt im Abgangsjahr einen Preis für «Conduite».
- opp. 186. *v. Roguin*, Daniel Joseph Ludwig, 18 J., aus Yverdon, Oberstensohn (Bruder von 1225?). Eintritt: Dez. 1786. Fach: Militär.

Kanton Zürich

671. *Schultheß*, Johann Caspar, 14 J., ref., aus Zürich, Quartier-Hauptmannssohn. Eintritt: 19. 6. 1777. Fach: Reitkunst. Pension: 500 fl. Austritt: 18. 6. 1779, nach Hause (1763—1827).
720. *Ernst*, Heinrich, 16 J., ref., von Winterthur, Stadtrichterssohn. Eintritt: 23. 7. 1778. Fach: Medizin. Pension: 500 fl. Austritt: 16. 7. 1779, nach Hause.
735. *Rieter*, Jakob, 17. 10. 1758—16. 4. 1823, ref., aus Winterthur, Kaufmannssohn. Eintritt: 2. 11. 1778. Fach: Kupferstecher. Erhielt 1778 einen Preis in Gips-Zeichnen. Pension: 300 fl. Austritt: 5. 3. 1781, nach Hause. Er tritt 26jährig als opp. 39 am 9. 7. 1784 mit demselben Berufsziel wieder ein; Austritt: 14. 4. 1785. Rieter arbeitete dann einige Zeit in Kopenhagen (Christuskopf, Cupido, dänische Costumes).
- opp. 104. *Ammann*, Johann Jakob, aus Zürich, 15 J., Eintritt: 15. 12. 1785. Fach: Malerei.
- opp. 386. *Fuesli*, David, 20 J., aus Zürich. Eintritt: 9. 7. 1789. Fach: Handlung.
- opp. 644. *Sulzer*, Johannes, 17 J., aus Winterthur. Eintritt: 16. 10. 1792. Fach: Medizin.